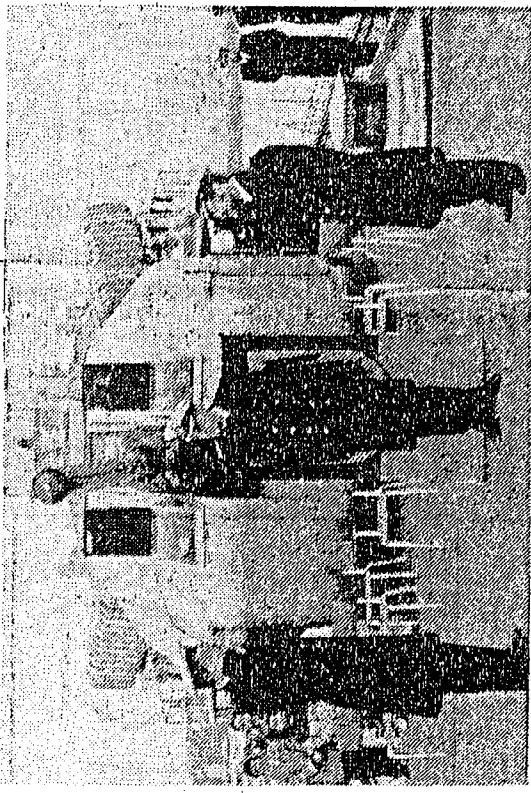


Salzflufer neuer Kommandant auf der »Bayern«

Wenn der Bundeswehr-Zerstörer »Bayern« jetzt durch die Wellen plüht, dann tut er dies unter dem Kommando eines Bad Salzflufer: Der Kommandeur des 2. Zerstörergeschwaders, Kapitän zur See Helmut Kunz, übergab die Führung des Schiffs an Korvettenkapitän Ingo Spletstößer.

Spletstößer ist Nachfolger des Fregattenkapitäns Viktor Toyka. Er ist allerdings nicht neu im zweiten Zerstörergeschwader: Seit 1976 hat er dort bereits acht Jahre lang gedient. Als junger Schiffsoperationsoffizier fuhr er auf der »Hessen«, war vier Jahre lang im Geschwaderstab eingesetzt und später jeweils ein Jahr Erster Offizier auf der »Hamburg« und »Schleswig-Holstein«.

Zuletzt war er allerdings mehrere Jahre lang als »Landratte«



Wechsel: Spletstößer (links), Vorgänger Toyka und Geschwaderchef Helmut Kunz.



Neuer Kommandant auf der »Bayern«: Der Holzhausen-Sylbacher Korvettenkapitän Ingo Spletstößer. Fotos: Bundesmarine

weit von der Küste: Als Lehrstabssoffizier unterrichtete er an der NATO-Schule in Oberammergau. Allerdings wird die Besatzung der »Bayern« ihren neuen Kommandanten trotz der Oberammergau-Zeit nicht »bayerisch sprechen hören: Ingo Spletstößer ist in Holzhausen-Sylbach aufgewachsen, legte 1966 am Leopoldinum I in Detmold das Abitur ab und ist auch jetzt noch regelmäßig Gast in seinem Elternhaus. Spletstöbers neuer »Pott« ist

das dritte von vier Schiffen der »Hamburg«-Klasse, der ersten deutschen Zerstörer-Neubauten nach dem zweiten Weltkrieg. Er ist bereits seit 26 Jahren im Dienst der Bundesmarine und hatte zuletzt im Juni vergangenen Jahres Aufsehen erregt, als er als unter seinem bisherigen Kommandanten als erstes bewaffnetes deutsches Kriegsschiff den israelischen Hafen Haifa angelaufen hatte und dort sehr herzlich aufgenommen worden war.